



Pressemitteilung

Nr. 34 / 29. März 2018

Geburtstage und Weihejubiläum in der Katholischen Kirche in OÖ

Am 12. April 2018

wird **Johann Brandecker**, em. Ständiger Diakon, wohnhaft in Enns, 70 Jahre alt. Er stammt aus Waidhofen an der Ybbs und hat beruflich als Ergotherapeut in der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg (heute: Neuromed Campus) gearbeitet. Brandecker wurde 2007 zum Ständigen Diakon geweiht, er war Gefangenenseelsorger in Garsten, Seelsorger für psychisch beeinträchtigte Menschen und als Krankenhausseelsorger tätig. 2011 musste er aus gesundheitlichen Gründen seine Emeritierung als Diakon einreichen. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

Am 15. April 2018

vollendet Konsistorialrat **Rudolf Wolfsberger**, em. Pfarrer, wohnhaft in Bad Mühllacken, sein 70. Lebensjahr. Er stammt aus Laakirchen und wurde 1972 zum Priester geweiht. Anschließend war er Kooperator, Kurat und ab 1987 Pfarrer in Linz-Christkönig. Von 1980 bis 1987 war er außerdem Geistlicher Assistent der Katholischen Jungschar und Referent für Kinderpastoral im Pastoralamt der Diözese Linz. 1997 wurde Rudolf Wolfsberger zum Pfarrer von Hartkirchen bestellt, ab 2000 war er zusätzlich Pfarrmoderator von Aschach an der Donau. Seit seiner Pensionierung 2012 wohnt er im Betreubaren Wohnen Bad Mühllacken in Feldkirchen an der Donau.

Am 15. April 2018

feiert **Dr. Franz Kogler**, Leiter des Bibelwerks Linz, seinen 60. Geburtstag. Er ist gebürtig aus Adlwang, besuchte in Steyr die HTL für Maschinenbau und absolvierte anschließend in Linz das Theologiestudium mit Doktorat. Er war dann Jugendleiter, Religionslehrer und Pastoralassistent in Rohr im Kremstal und Assistent für Neues Testament an der Kath.-Theol. Hochschule (heute: Katholische Privat-Universität) Linz, ehe er 1991 Pastoralassistent in Scharnstein (bis 1998) sowie Referent im Katholischen Bibelwerk im Pastoralamt der Diözese Linz wurde. Franz Kogler entwickelte die Abteilung Bibelwerk, zu der auch die Linzer Fernkurse und die Weltanschauungsfragen gehören, und erreichte mit der Bibelausstellung „Expedition Bibel“, „Herders Neuem Bibellexikon“ sowie der „Familienbibel“ Bekanntheit über die Diözese und Österreich hinaus und ist im Exekutivkomitee der Subregion Mitteleuropa der Katholischen Bibelföderation tätig. Unter seiner Federführung wurden zahlreiche Arbeitsmaterialien, Bücher und Computerspiele zur Bibel erarbeitet und herausgegeben. Außerdem hat er über 1000 Vorträge und Seminare zu biblischen Themen gehalten. Franz Kogler wohnt in Scharnstein, ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Am 17. April 2018

wird **Dr. Roman Leitner**, früherer Leiter der Telefonseelsorge OÖ, wohnhaft in Linz, 75 Jahre alt. Er stammt aus Neufelden, arbeitete nach der Matura einige Jahre im elterlichen Betrieb (Kaufmannsfamilie) und engagierte sich als Gebietsführer der Katholischen Arbeiterjugend im oberen Mühlviertel. Von 1966 bis 1970 absolvierte er das Sozialwirtschafts-Studium an der Linzer Kepler Universität und machte später die Ausbildung in Gesprächstherapie. Von 1978 bis 2005 war Roman Leitner Mitarbeiter bei der Telefonseelsorge Oberösterreich, von 1980 bis 1985 und von 1990 bis

1996 deren Leiter. 1982 empfing er die Weihe zum Ständigen Diakon. Seit 2005 ist Dr. Leitner in Pension, er ist verwitwet und Vater von 3 Töchtern.

Am 18. April 2018

vollendet Konsistorialrat **Karl Six**, em. Pfarrer, Kurat in Unterach, sein 85. Lebensjahr. Er stammt aus Gampern und wurde 1959 zum Priester geweiht. Nach Kooperatorposten in Ternberg, Garsten (mit der Kaplanei Mühlbach) und Ried im Innkreis wurde er 1969 zum Pfarrprovisor von Unterach am Attersee bestellt und war von 1970 bis 2004 Pfarrer dieser Gemeinde. Von 2000 bis 2002 war er zusätzlich Pfarrprovisor von Attersee. Nach seiner Emeritierung 2004 übersiedelte Karl Six nach Seewalchen. Seit 2008 ist er Kurat in Unterach am Attersee. 25 Jahre lang war Six auch Referent für Tourismuspastoral im Pastoralamt der Diözese Linz.

Am 24. April 2018

feiert Konsistorialrat **Carlo Neuhuber**, Pastoralassistent in Steinbach an der Steyr, Dekanatsassistent und Regionaldiakon, seinen 65. Geburtstag. Er stammt aus Ebensee und absolvierte nach der HTL die Fachschule für Sozialarbeit/Jugendleiterschule (SKB). Von 1978 bis 1983 war er pädagogischer Leiter der Burg Altpernstein. Anstelle von Militär- und Zivildienst wurde ihm vom Land und Bund ein Friedensdienst ermöglicht. Nach diesem Jahr wechselte er als Jugendleiter und Pastoralassistent ins Dekanat Molln, wo er bis jetzt als Dekanatsassistent und Regionaldiakon (seit 1988) tätig ist. 1988 wurde er zum Ständigen Diakon geweiht. Neuhuber war maßgeblicher Motor für die Entwicklung des Seelsorgeteamkonzeptes, zeichnet sich aus durch Initiativen für Regionalentwicklung (Agenda 21) und Nachhaltigkeit. Dafür bekam er 2006 das Goldene Verdienstzeichen des Landes OÖ. Er bietet seit Jahren Glaubensseminare an und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Gemeindeaufbau und zur Glaubensverkündigung. Das Land OÖ ernannte ihn daher 2010 zum Konsulenten für Umwelt und nachhaltige Entwicklung. 2012 wurde ihm der Solidaritätspreis der Kirchenzeitung der Diözese Linz für seine Sozial- und Flüchtlingsarbeit und seine Mithilfe in Rumänien zuerkannt. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Am 25. April 2018

wird Geistlicher Rat **Dr. Gregor Dabrowski**, Pfarrer in Schardenberg, 65 Jahre alt. Er stammt aus Znin, Polen, und wurde 1980 zum Priester geweiht. Nach seiner Mitarbeit im Päpstlichen Rat für die Migranten in Rom kam er 1989 in die Diözese Linz. Nach Seelsorgsposten in Enns-St. Laurenz, Weichstetten und Sierninghofen-Neuzeug wurde er 2002 zum Pfarradministrator in Schardenberg bestellt, seit 2012 ist Gregor Dabrowski dort Pfarrer. Er ist seit 2005 außerdem Pfarrprovisor von Freinberg bei Schärding und war von 2006 bis 2008 zusätzlich Pfarrprovisor von Wernstein.

Weihetag

15. April 2018

Hofrat Konsistorialrat Lic. theol. **P. Franz Ketter SM**, vom Orden der Marianisten, em. Professor und Direktor am Adalbert Stifter Gymnasium Linz, Pfarradministrator in St. Veit im Mühlkreis – 50 Jahre Priester.